

Beschreibung der Lebensbereiche ICF

Auszug aus: Hollenweger, Judith; Lienhard, Peter (2009): Schulische Standortgespräche. Ein Verfahren zur Förderplanung und Zuweisung von sonderpädagogischen Massnahmen. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. Seiten 18-22.

Bereich 5: Umgang mit Anforderungen

Zum Bereich «Umgang mit Anforderungen» gehören alle Handlungen, die es zur Ausführung von bestimmten Aufgaben oder zum Erfüllen von Anforderungen braucht.

- Versteht der Schüler die gestellten Aufgaben und Anforderungen (vom Sinn her) oder reagiert angemessen, wenn er sie nicht versteht?
- Kann er die Hausaufgaben selbstständig erledigen oder in der Schule ein Ämtli verlässlich wahrnehmen?
- Kann er alleine und auch in Gruppen eine gestellte Aufgabe lösen, ohne abgelenkt zu werden?
- Kann er der für den Schulalltag notwendigen Routine folgen und die Anforderungen, die sich durch den Tagesablauf stellen, erfüllen (z.B. rechtzeitiges Aufstehen, tägliche Pflichten, die Zeit und den Zeitablauf im Auge behalten)?
- Kann er im Verlaufe eines Tages sein Verhalten und die eigene Energie angemessen regulieren?
- Kann er mit Verantwortung und schwierigen Situationen (z. B. Stress) altersgemäss umgehen?

In der Schule werden die überfachlichen Kompetenzen, die es im Umgang mit den vielfältigen Anforderungen benötigt, oft mit «Arbeits- und Lernverhalten» umschrieben. Aber auch im ausserschulischen Bereich können Selbstständigkeit bei der Ausführung von Aufgaben und Handlungen sowie eine der Situation angepasste Selbststeuerung beobachtet werden.